

Spendenplattform betterplace.org knackt Eine-Million-Grenze

Berlin, 22. Oktober 2009. Die erste Million ist immer die schwerste, so lautet dieser Tage das Motto im Büro der Berliner betterplace Stiftung. Schon nach knapp zweijähriger Arbeit generierte die von der Stiftung betriebene Onlineplattform betterplace.org eine Million Euro an Spendengeldern. Das gespendete Geld fließt zu 100 Prozent an 727 Hilfsprojekte aus über 100 Ländern.

Die erste Million Euro soll laut Till Behnke, einem der Gründer von betterplace.org, allerdings nur der Anfang sein: „Das Besondere am Internet ist seine Effizienz. Der Aufbau von betterplace.org war mitunter ganz schön anstrengend, aber jetzt ist ein schönes Etappenziel erreicht. Auf dieser Grundlage können wir die nächsten Millionen Euro Spendenvolumen in Angriff nehmen und zwar ohne dabei unsere Organisationsstrukturen aufzublähen.“

Das Lob für den Erfolg gebührt den 19.000 Mitgliedern der Internetplattform, den 120 Unternehmen, die auf betterplace.org ihre „soziale Visitenkarte“ zeigen, sowie den 1.600 Projektverantwortlichen, die durch Eigeninitiative ihr Umfeld verbessern. Sie haben dazu beigetragen, dass bis heute sehr viele Menschen in aller Welt von der Plattform profitieren konnten: Von Schulkindern im ländlichen Kambodscha über Obdachlose in Hamburg-Sankt Pauli bis hin zu Opfern des Erdbebens in Indonesien Ende September.

Wichtig ist dem jungen Team von betterplace.org, dass sie mit ihrer Plattform „neues“ Geld für den sozialen Sektor generieren. „betterplace.org ist in erster Linie ein zusätzlicher Fundraising-Kanal für soziale Projekte. Wir schichten also nicht Spenden auf betterplace.org um, sondern schaffen durch die Einfachheit der Benutzung und den Zugang zu neuen Zielgruppen zusätzliche Mittel für den sozialen Bereich“, so Behnke. Neben der Möglichkeit der Geldspende sollen laut Behnke dabei in Zukunft auch die Angebote zur Vermittlung von Sachspenden und freiwilliger Mitarbeit ausgebaut werden.

Über betterplace.org: betterplace.org ist die größte deutsche Internet-Plattform für soziales Engagement und wird von der im November 2007 gegründeten betterplace gemeinnützige Stiftungs-GmbH mit Sitz in Berlin betrieben. betterplace.org verbindet Menschen und Unternehmen, die helfen wollen, direkt mit Menschen und Organisationen, die Hilfe brauchen – weltweit. betterplace.org ist eine offene Plattform. Allerdings sind alle Hilfsprojekte dazu verpflichtet, ihren Bedarf möglichst transparent und kleinteilig darzustellen und regelmäßig über den Fortschritt vor Ort zu berichten.

Dabei kann jedes Projekt offen diskutiert und bewertet werden. Jede Spende – egal ob Geld-, Sach-, oder Zeitspende – geht zu 100 Prozent an das jeweils ausgewählte Hilfsprojekt. Ermöglicht wird dies durch eine besondere Form der Finanzierung: betterplace wird durch private Förderer getragen, mehr und mehr aber auch durch Unternehmen, die ihr soziales Engagement über die Plattform darstellen möchten – und Mitarbeiter, Geschäftspartner und Kunden darin einbeziehen. Dafür zahlen die Unternehmen Gebühren an die 100-prozentige Tochtergesellschaft der betterplace gGmbH: die betterplace Solutions GmbH. Wichtig zu wissen: Jeglicher Gewinn der 100-prozentigen Tochter-GmbH fließt dabei in die gemeinnützige GmbH – betterplace verfolgt keinerlei Gewinnabsichten. Zum Jahreswechsel 2009/2010 wird sich die betterplace gemeinnützige Stiftungs-GmbH in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft umwandeln, um mehr Menschen Teilhabe an der Verwirklichung einer besseren Welt zu ermöglichen.

Ihr Kontakt zu betterplace.org: Moritz Eckert, me@betterplace.org, 0177 - 74 950 77